

**BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT Waidhofen AN DER THAYA**  
Fachgebiet Katastrophen  
3830 Waidhofen/Thaya, Aignerstraße 1



Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya, 3830

An alle  
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes  
Waidhofen a. d. Thaya  
z.H. de(r)s Bürgermeister(in)s

Stadtgemeinde Raabs a. d. Th.

30. Okt. 2025

Blg.: ..... Zl. ....

WTS4-A-0714/059  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen  
1

E-Mail: [katastrophen.bhwt@noel.gv.at](mailto:katastrophen.bhwt@noel.gv.at)  
Fax: 02842/9025-40451    Bürgerservice: 02742/9005-9005  
Internet: [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)    -    [www.noel.gv.at/datenschutz](http://www.noel.gv.at/datenschutz)

Bezug

BearbeiterIn  
Brigitta Mader

(0 28 42) 9025

Durchwahl  
40415

Datum

30. Oktober 2025

Betrifft

Überschalltraining der Österreichischen Luftstreitkräfte, 03. bis 14.11.2025

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!  
Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

In der Anlage wird die Mitteilung des Militärkommandos NÖ über ein Überschalltraining der Österreichischen Luftstreitkräfte für den Zeitraum von 03. bis 14.11.2025 zur Kenntnisnahme übermittelt. Pro Tag sind jeweils zwei Überschallflüge zwischen 08:00 Uhr und 16:00 Uhr vorgesehen.

Ergeht an:

1. Bezirkspolizeikommando Waidhofen an der Thaya, Raiffeisenpromenade 2/5, 3830 Waidhofen an der Thaya  
zur Kenntnis
2. Journdienst  
zur Kenntnis

Die Bezirkshauptfrau  
Mag. iur. Herzog



Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.  
Hinweise finden Sie unter:

[www.noel.gv.at/amtssignatur](http://www.noel.gv.at/amtssignatur)

## Bundesheer: Österreichische Eurofighter-Piloten trainieren schneller als der Schall

### *Utl: Zweites Überschalltraining des österreichischen Bundesheeres*

Von 3. bis 14. November 2025 führen die österreichischen Luftstreitkräfte das zweite Überschalltraining dieses Jahres durch. Pro Tag sind jeweils zwei Überschallflüge zwischen 08:00 Uhr und 16:00 Uhr geplant.

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner betont die Bedeutung dieses Trainings: „Gerade in einer Zeit wachsender internationaler Spannungen zeigt sich, wie wichtig die Fähigkeit zur Wahrung und Durchsetzung unserer Lufthoheit ist. Unsere Eurofighter-Piloten müssen alle Flugphasen, auch im Überschallbereich, regelmäßig trainieren, um Österreichs Luftraum sicher und effektiv schützen zu können.“

Das Fliegen mit Überschall stellt einen unverzichtbaren Teil der Ausbildung und des Einsatztrainings der Piloten dar. Es ist für eine funktionierende österreichische Luftraumüberwachung unumgänglich.

Die Piloten trainieren unter realen körperlichen Belastungen, die im Simulator nicht vollständig dargestellt werden können. Ebenso wesentlich ist die enge und zeitkritische Koordinierung zwischen Militärpiloten, Radarleitoffizieren sowie der militärischen und zivilen Flugsicherung.

### **Fluggebiete und Sicherheitsmaßnahmen**

Geflogen wird beinahe über dem gesamten Bundesgebiet, mit Ausnahme von Ballungsräumen sowie den Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Die Fluggebiete werden in Zusammenarbeit mit der zivilen Flugsicherung festgelegt.

Um den Geräuschpegel möglichst gering zu halten, erfolgen die Flüge in großen Höhen.

### **Zur Reduzierung der bodennahen Schallausbreitung werden seitens des Bundesheeres folgende Maßnahmen getroffen:**

- Die **Beschleunigungsphasen** der Eurofighter werden so kurz wie möglich gehalten.
- Die **Schallverteilung** wird laufend dokumentiert, um eine mehrfache Beschallung gleicher Gebiete auf ein Minimum zu reduzieren.
- **Ballungsräume** sowie die **Bundesländer Tirol und Vorarlberg werden ausgespart**. Flüge im Unterschallbereich können über diesen Gebieten jedoch jederzeit erfolgen.
- Die Flüge werden in einer Höhe von über **12.500 Metern** absolviert, um einen möglichen **Überschallknall am Boden** zu minimieren.

### **Überschallgeschwindigkeit**

Die Überschallgeschwindigkeit beginnt bei rund 1.200 km/h. Nähert sich ein Eurofighter dieser Geschwindigkeit, entstehen Stoßwellen am Flugzeug, die am Boden als Überschallknall wahrgenommen werden können.

Die Lautstärke dieses Knalles hängt von der Flughöhe, der Geländestruktur und der Wetterlage ab.

**Lärmbeschwerden und Meldungen von Sachschäden an das jeweilige Militärkommando im Bundesland, in Niederösterreich an:**

Militärkommando Niederösterreich

von 08:00 bis 16:00 Uhr

Tel.: 0664 622 7267

E-Mail: [presse.niederoesterreich@bmlv.gv.at](mailto:presse.niederoesterreich@bmlv.gv.at)

**Medienanfragen:**

Bundesministerium für Landesverteidigung

Kommando Luftraumüberwachung

Major Martin BAIERER

Tel: 0664 622 6616

angeschl. du: 03.11.2025

abgenommen du: 15.11.2025